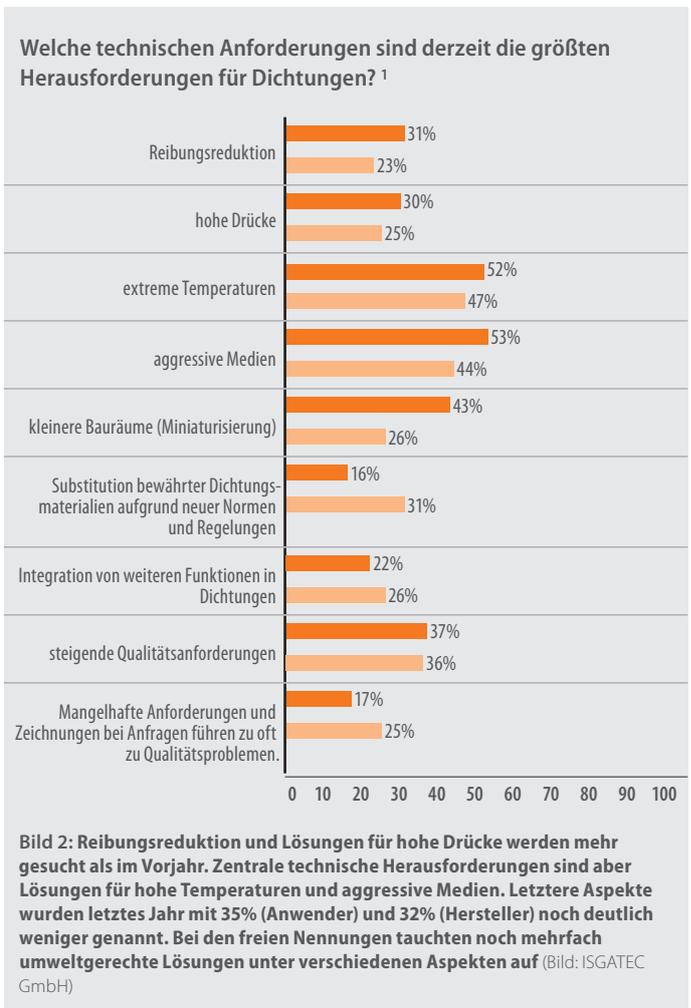
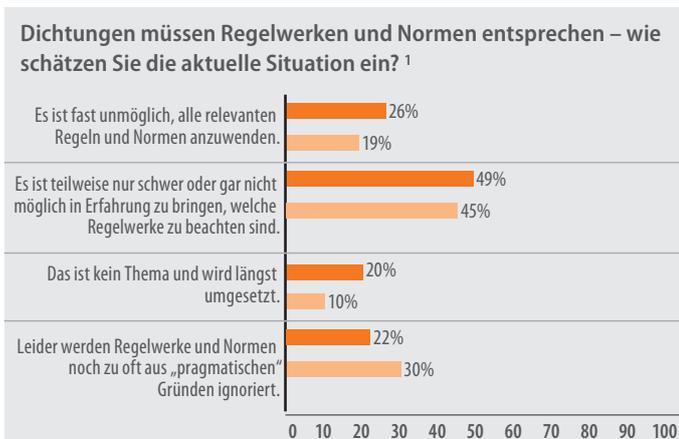
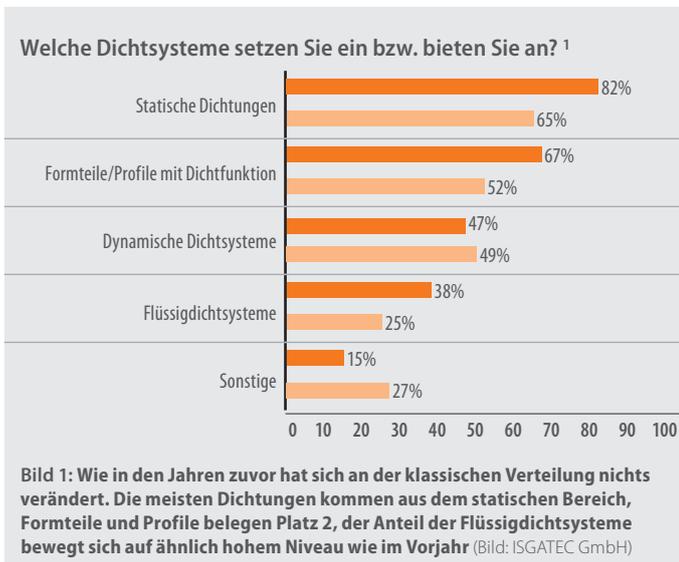




Beim Stand der Technik gibt es Nachholbedarf

Aktuelle Einschätzungen zu Dichtungssystemen

BRANCHENÜBERGREIFEND STATISCHE DICHTUNGEN, FORMTEILE/PROFILE, DYNAMISCHE DICHTSYSTEME, FLÜSSIGDICHTSYSTEME – Bei den Einschätzungen zu Dichtungssystemen gibt es seit Jahren i.d.R. nur Detailabweichungen. Aktuell fällt auf, dass der jeweils einzusetzende Stand der Technik in der Praxis Probleme bereitet oder aber nicht ernst genug genommen wird. Dies ist ein Ergebnis der diesjährigen Umfrage mit dem Schwerpunkt „Dichten“, an der sich fast 200 Personen beteiligt haben. Die Einschätzungen sind wieder nach **Anwendern** und **Herstellern bzw. Lieferanten** getrennt ausgewertet.



Weitere Informationen

ISGATEC GmbH
www.isgatec.com

¹ Mehrfachnennungen möglich



Beim Stand der Technik gibt es Nachholbedarf

Aktuelle Einschätzungen zu Dichtungssystemen

Wie schätzen Sie das Potenzial der Flüssigdichtungen ein? ¹

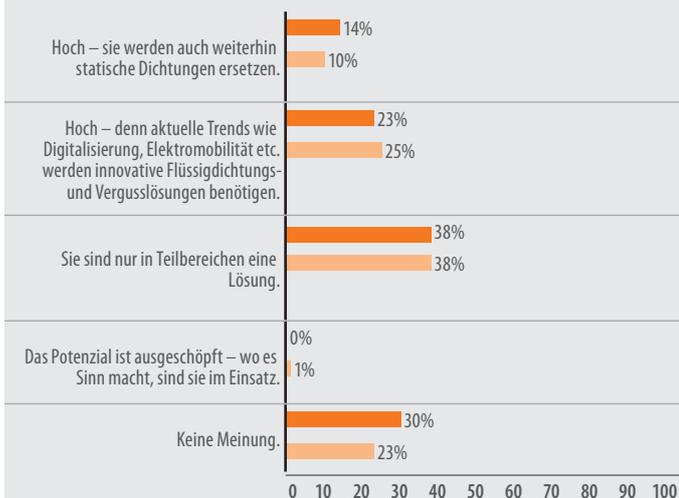


Bild 4: Das Potenzial von Flüssigdichtungen wird auf Vorjahresniveau eingeschätzt. Allerdings haben 30% der Anwender und 23% der Hersteller keine Meinung zu diesem Thema, was auch ein Indiz dafür sein kann, dass sich der eine oder andere noch nicht mit dem Potenzial dieser Dichtungen beschäftigt hat (Bild: ISGATEC GmbH)

Welchen Thesen zu Formteilen/Profilen mit abdichtender Funktion stimmen Sie zu? ¹

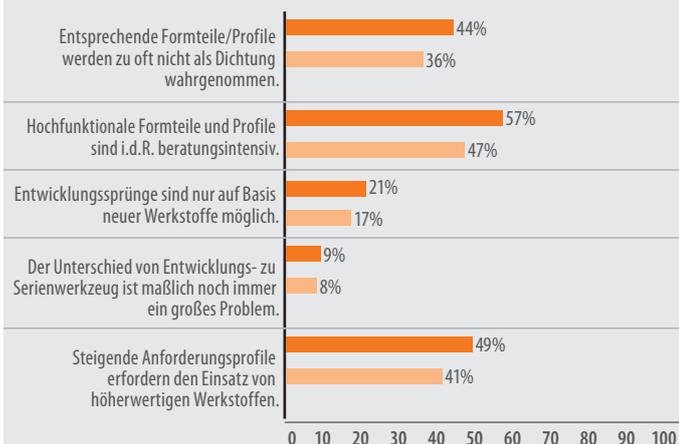


Bild 6: Hinsichtlich ihrer Wahrnehmung haben Formteile und Profile in der Dichtungstechnik immer noch einen schwierigen Stand. Sie werden oft nicht als Dichtung wahrgenommen, sind aber trotzdem i.d.R. sehr beratungsintensiv. Die Beratungsnotwendigkeit für solche als einfache Formteile/Profile bezeichneten Teile ist erkannt. Auch bei diesen Dichtungen ist der systemische Ansatz unabdingbar. Nach Einschätzung von 49% der Anwender und 41% der Hersteller lassen sich hier steigende Anforderungen ebenfalls nur materialeitig lösen (Bild: ISGATEC GmbH)

Welchen Thesen zu statischen Dichtungen stimmen Sie zu? ¹

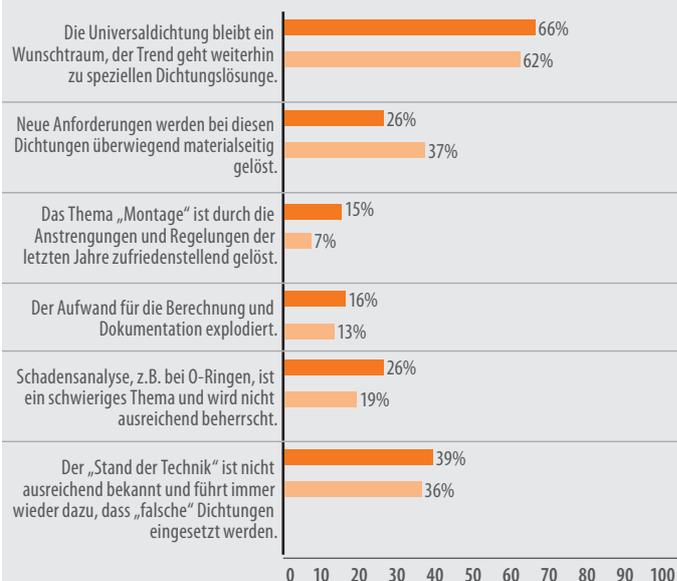


Bild 5: Die Universaldichtung bleibt ein Wunschtraum – die Werte sind jedes Jahr auf hohem Niveau. Gestiegen ist die Einschätzung, dass Entwicklungssprünge nur mit neuen Werkstoffen erreicht werden (Vorjahr 16% der Anwender und 23% der Hersteller). Erstmals gefragt wurde nach dem „Stand der Technik“ und der Schadensanalyse. Letztere ist für 26% der Anwender und 19% der Hersteller ein Thema. Die Einschätzung zum Stand der Technik macht deutlich, dass dies ein Thema ist, mit dem sich Anwender und Hersteller intensiver beschäftigen müssen – nicht nur aufgrund der drohenden empfindlichen Strafen (Bild: ISGATEC GmbH)

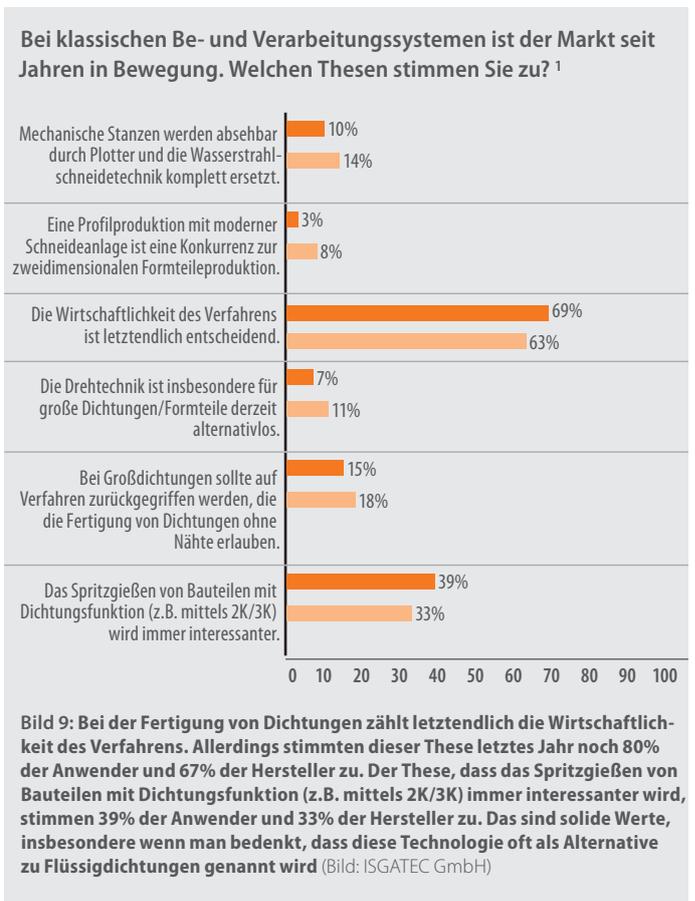
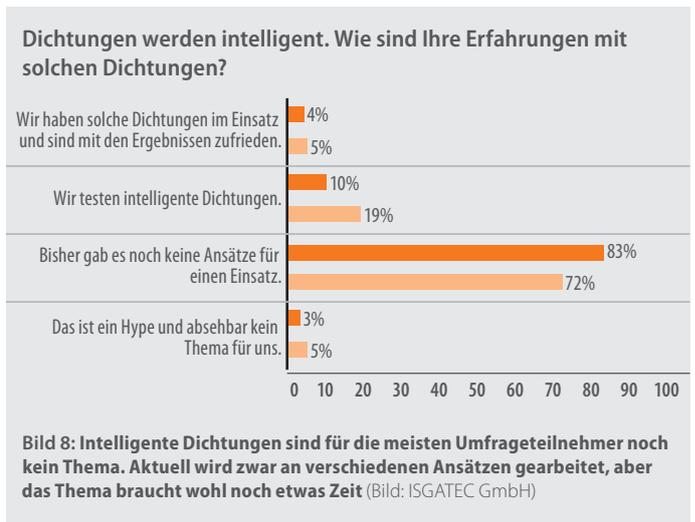
¹ Mehrfachnennungen möglich



(Bild: ©Fotolia – ii-graphics)

Beim Stand der Technik gibt es Nachholbedarf

Aktuelle Einschätzungen zu Dichtungssystemen



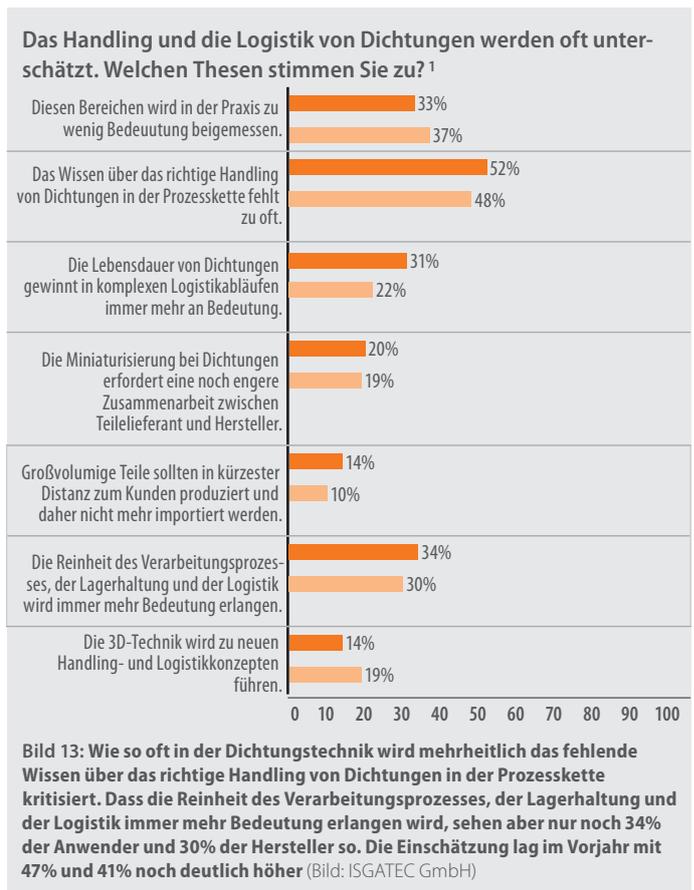
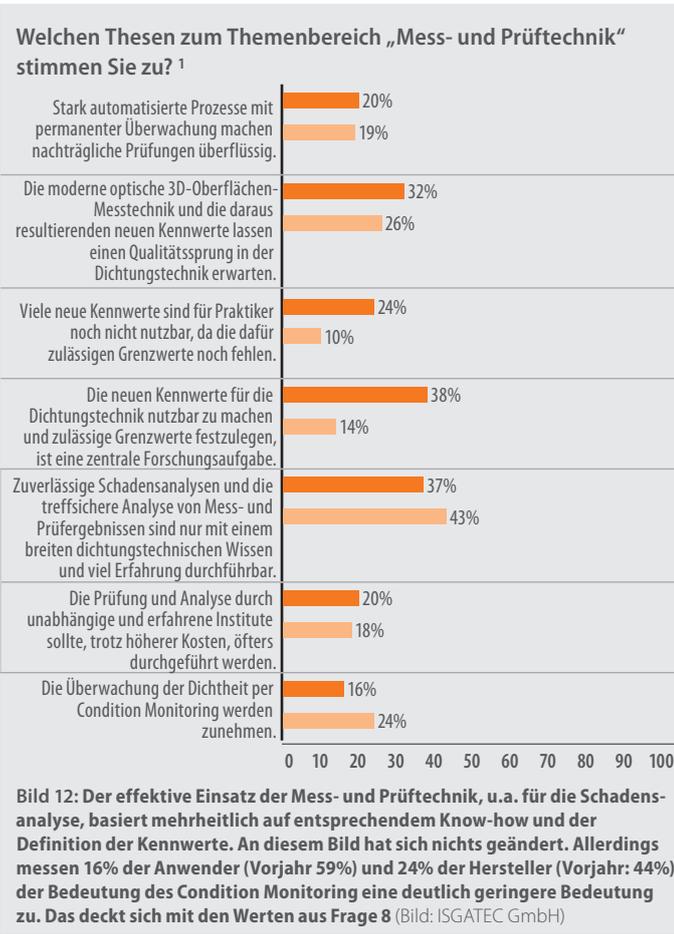
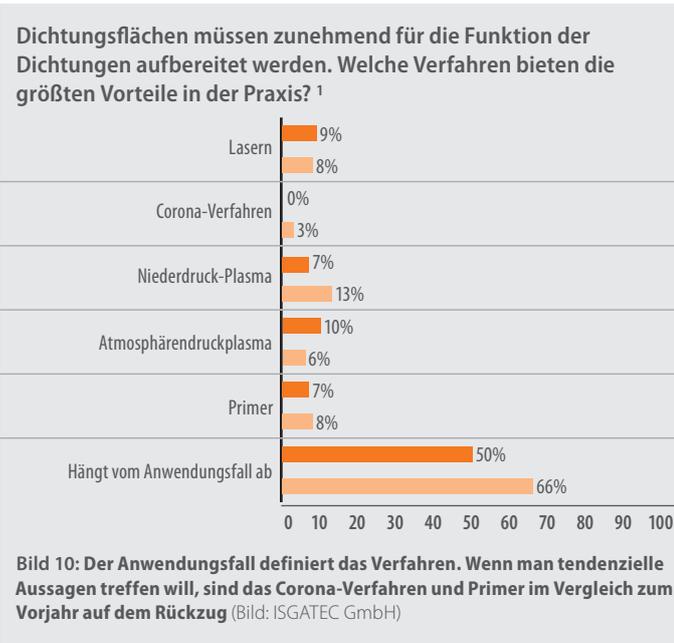
¹ Mehrfachnennungen möglich



(Bild: ©Fotolia – ii-graphics)

Beim Stand der Technik gibt es Nachholbedarf

Aktuelle Einschätzungen zu Dichtungssystemen



¹ Mehrfachnennungen möglich



Beim Stand der Technik gibt es Nachholbedarf

Aktuelle Einschätzungen zu Dichtungssystemen

Welchen Thesen zum Qualitätsmanagement bei Dichtungen stimmen Sie zu? ¹



Bild 14: Dass ein QS-zertifizierter Lieferant kein Garant für eine konstant gute Qualität ist, sehen noch die meisten Befragten so. Letztes Jahr waren diese Werte mit 65% bei den Anwendern und 68% bei den Herstellern aber noch deutlich höher. Auch der Preis eines Produktes wird nach wie vor bei Kaufentscheidungen zu stark gewichtet: Dies sehen 52% der Anwender und 57% der Hersteller so. Letztes Jahr gab es hier mit 44% Nennungen seitens der Anwender und 69% der Hersteller aber noch deutlichere Unterschiede in der Wahrnehmung. (Bild: ISGATEC GmbH)

Dichtungen werden immer komplexer. Wie bewerten Sie den Einsatz von Simulationstechnologien für die Entwicklung von Dichtungen? Welchen Thesen stimmen Sie zu? ¹

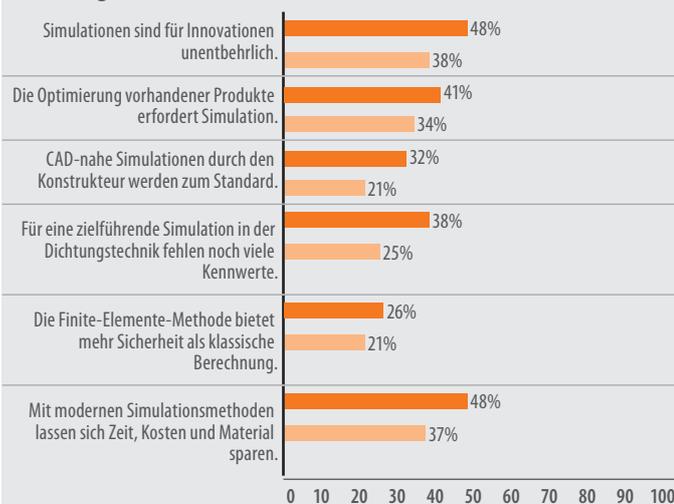


Bild 16: Die Simulation von Dichtungen wird immer wichtiger – für neue Lösungen genauso wie zur Optimierung bestehender Lösungen und um Zeit, Kosten und Material zu sparen. Diese Einschätzung teilen viele Befragte, die Einschätzung, dass CAD zum Standard wird, allerdings weniger. Hier geben sich insbesondere die Hersteller mit 21% zurückhaltender (Vorjahr 39% der Anwender und 42% der Hersteller). Dass für eine zielführende Simulation in der Dichtungstechnik noch viele Kennwerte fehlen, sehen 38% der Anwender und 25% der Hersteller inzwischen deutlich entspannter (Vorjahr: 51% der Anwender und 53% der Hersteller) (Bild: ISGATEC GmbH)

Welchen Thesen zum Thema „Instandhaltung“ stimmen Sie zu? ¹

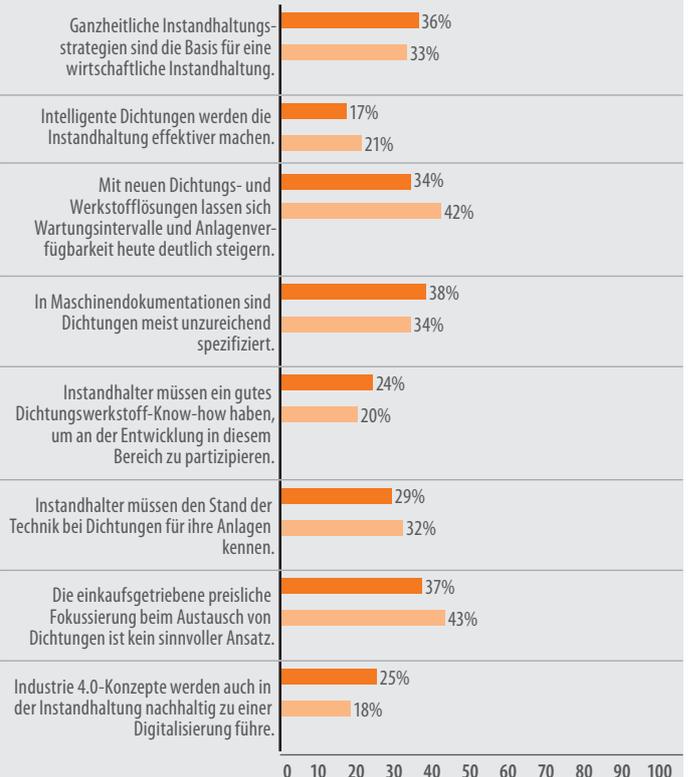


Bild 15: „In Maschinendokumentationen sind Dichtungen meist unzureichend spezifiziert.“ Diese These erhielt die meisten Nennungen und beschreibt ein zentrales Problem. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Teilnehmer bei der Beurteilung der Effektivität intelligenter Dichtungen, wie auch hinsichtlich der Einschätzung, dass sich mit neuen Dichtungs- und Werkstofflösungen die Wartungsintervalle und Anlagenverfügbarkeit deutlich steigern lassen, zurückhaltender. Dass Instandhalter den Stand der Dichtungstechnik für ihre Anlagen kennen oder über ein gutes Dichtungswerkstoff-Know-how verfügen, um so an der Entwicklung in diesem Bereich zu partizipieren, halten definitiv zu wenig Umfrageteilnehmer für wichtig (Bild: ISGATEC GmbH)

¹ Mehrfachnennungen möglich